

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 15 (1939-1940)

Heft: 37

Artikel: Moderner Fünfkampf, Vierkampf und Dreikampf für Reiter

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-712684>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Nationalspende

Schweiz. Rotes Kreuz

Sammlung 1940



Truppen spenden!

- Fr. 100.— v. Schul-Bttr. 2 der Flab-R.S. IV/40, Payerne.
 » 100.— v. Schul-Bttr. 1 der Flab-R.S. IV/40, Payerne.
 » 120.— v. Bat.fr.fus. 233.
 » 700.— als Ertrag v. Theatervorstellungen d. Flab.Det. 31.
 » 150.— v. Geb.Füs.Kp. II/17 als Ueberschuß aus der Kp.-Kantine zugunsten der Wäscherversorgung der Arme.
 » 130.— v. Bat.fr.fus. 234.
 » 100.— als 3. Beitrag der Soldatenstube Maloja.
 » 135.30 v. Geb.Tr.Kol. III/6.
 » 211.40 v. Geb.Füs.Bat. 38.
 » 1192.40 Vpf.Abt. 3, als Erlös einer Veranstaltung zugunsten der SNS.
 » 800.— vom Stab 5. Div. anlässlich der Wehrmänner-Kunstausstellung.
 » 200.— v. Gz.Mitr.Kp. I/262.

★

Wie man sich erinnert, hat im Herbst 1939 eine Gruppe mobilisierter Wehrmänner eines Jurassier-Regiments den Ver-

kauf von Erinnerungsmedaillen für die Grenztruppen organisiert. Dieser Verkauf von Medaillen war beschränkt auf die Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die an diesem Dienst teilnahmen, dessen Erlös für die «Nationalspende für unsere Soldaten und ihre Familien bestimmt war.

Dieses uneigennützige Unternehmen konnte schon im Januar 1940 eine 1. Einzahlung von Fr. 1000.— zugunsten unseres Fürsorgewerkes ausrichten. Heute wurde von der nämlichen Seite wiederum der Betrag von Fr. 1000.— der Nationalspende überwiesen. Wir sprechen den Initianten dieses Unternehmens im Namen unserer Wehrmänner und ihrer Familien für diesen Akt der Solidarität und Hilfe unsere Anerkennung und den herzlichen Dank aus.

Bern, den 29. Juni 1940.

Schweizerische Nationalspende
für unsere Soldaten und ihre Familien:
Oberst Feldmann.

Neue Karte der Kriegschauplätze

Soeben erscheint im Geographischen Karten-Verlag Bern, Kümmerly & Frey, unter dem Titel «Westeuropa, England» eine aktuelle Karte mit Frankreich, England, Irland, Belgien, Holland, Luxemburg und Teilen von Deutschland, Schweiz, Italien, Spanien, Mittelmeer, im Maßstab 1:2'000,000, 66 × 94 cm groß, mit politischen Farbtönen. Eine ebenfalls politisch gefärbte Nebenkarte im Maßstab 1:11'000,000 gibt einen Überblick von Nordafrika (Tunis) bis Scapa Flow-Norwegen und Malta bis Portugal.

Diese Doppelkarte gestattet eine gute Verfolgung der kriegerischen Vorgänge auf den z. Zt. aktuellen Schauplätzen.

H. F.

Moderner Fünfkampf, Vierkampf und Dreikampf für Reiter

Gemäß Verfügung der Armeeleitung ist in der Armee ein neues Reglement für modernen Fünfkampf, Vierkampf und Dreikampf für Reiter eingeführt worden. Die Armeeleistungen sollen am 30./31. Aug. und 1. Sept. in Thun zur Durchführung gelangen. Teilnahme an diesen interessanten Wettkämpfen hat nur dann einen Sinn, wenn der Wettkämpfer in den für ihn in Frage kommenden Disziplinen einem intensiven Training obliegt und sich geistig und körperlich gründlich vorbereitet. Die Armeeleitung hat verfügt, daß jedem trainierenden 5-, 4- oder 3-Kämpfer monatlich 24 Revolver-, Pistolen- oder Karabinerpatronen für maximal 4 Monate gratis zur Verfügung gestellt werden. Die Munition ist durch den

Einheitskommandanten beim Eidg. Munitionsdepot in Thun anzufordern.

Wir lassen nachfolgend aus dem Reglement die wichtigsten Bestimmungen folgen. Wer sich einem ernsthaften Training unterziehen will, unterlasse nicht, beim *Chef des Ausschusses für Modernen Fünfkampf, Herrn Hptm. Grünbacher, Kdt. Drag. Schw. 9 in Thun*, das ausführliche Reglement zu beziehen. Er wird in demselben weitere Bestimmungen und einen für ihn wertvollen Trainingsplan finden.

Redaktion.

Moderner Fünfkampf

Der Wettkampf umfaßt folgende fünf Wettbewerbe:

1. Reiten: Zirka 3500 m (Geländeritt) in wechselndem Gelände mit Hindernissen.
2. Fechten: Degen.
3. Schießen: 20 Schuß in vier Serien zu je fünf Schuß, auf Mann-Scheibe in 25 m Entfernung.
4. Schwimmen: 300 m Freistil.
5. Geländelauf: 4000 m in offenem Gelände.

I. Reiten.

1. Anzug: Uniform, ohne Waffe. Offiziere: Mütze.
2. Gewicht: das Pferd soll ein Minimum von 75 kg tragen.
3. Pferde werden vom Organisationskomitee mit vollständigem Zaumzeug gestellt (Englischer Sattel).
4. Strecke: Sie beträgt zirka 3500 m und wird spätestens eine Stunde vor dem Start bekanntgegeben. Es werden zirka 15 natürliche und künstliche Hindernisse aufgestellt.
5. Start erfolgt einzeln und mit 5 Minuten Abstand.
6. Geschwindigkeit: 450/550 m pro Minute. Für die Strecke ist also die Minimalzeit 6 Min. 21 Sek. und die Maximalzeit 7 Min. 47 Sek.



7. Wertung: Jeder Teilnehmer erhält beim Start 100 Punkte.
Neben den Zeitstrafpunkten wird davon abgezogen:
3 Punkte bei einmaligem Verweigern oder Ausbrechen.
6 Punkte bei zweimaligem Verweigern oder Ausbrechen am gleichen Hindernis.
50 Punkte bei dreimaligem Verweigern oder Ausbrechen am gleichen Hindernis.
6 Punkte für Sturz des Pferdes.
12 Punkte für Sturz des Reiters allein.

II. Fechten.

1. Anzug: Fechtanzug in gutem Zustand.
2. Degen: Mit elektrischem Anzeigegerät (750 g), wird vom Teilnehmer gestellt.
3. Wettkämpfe: Soweit möglich, fechten alle Teilnehmer gegeneinander. Ein Treffer entscheidet. Die Höchstdauer eines Wettkampfes ist auf 5 Minuten festgesetzt.
Die Treffer werden, wie in allen offiziellen Degenwettkämpfen, durch einen elektrischen Registrierapparat festgestellt.
4. Rang: Wie bei Internat. Degenwettkämpfen laut Reglement der F. I. E.
Für alle nicht besonders erwähnten Fälle ist das Reglement der F. I. E. maßgebend.

III. Schießen.

1. Anzug: Dienstanzug; Mütze.
2. Waffen: Pistole oder Revolver mit offenem Visier und Korn. Spezialkolben und Stecher sind verboten.
3. Entfernung: 25 m.
4. Ziel: Mann-Scheibe mit Zoneneinteilung, zirka 1,65 cm hoch, schwarz oder dunkelblau, die Linien der Zonen in braun, rot oder weiß.
5. Schußzahl: 2 Probeschüsse: 20 Schuß in vier Serien zu je fünf Schuß.
6. Ausgangsstellung: Vor jedem Schuß: Arm nach unten gestreckt, Laufmündung auf den Boden gerichtet, der Kolben berührt den Oberschenkel des Schützen, Visier und Korn gegen oben.
7. Feuer: Das Schießen beginnt auf das Kommando «Feuer» für jede Serie. Auf dieses Kommando erscheint die Scheibe für drei Sekunden, um dann für zehn Sekunden zu verschwinden.
8. Rang: Erfolgt nach Zahl der Treffer. Bei gleicher Trefferzahl entscheidet die Ringzahl.
9. Zuschlag: Für schweizerische Ordonnanzpistole und Ordonnanzrevolver 1 Punkt, je Serie.

IV. Schwimmen.

1. Tenue: Schwimmanzug frei.
2. Strecke: 300 m Freistil.
3. Rang: Der Wettkampf wird in Gruppen, ohne Entscheidungskampf ausgetragen. Die Zeit ist einzig und allein für den Rang bestimmend. Bei Zeitgleichheit erhalten die Teilnehmer die gleiche Rangziffer.

V. Geländelauf.

1. Tenue: Leichtathletikdreß.
2. Strecke: 4000 m in offenem Gelände.
3. Start: Einzelne, im Abstand einer Minute.
4. Rang: Wird durch Laufzeit festgestellt. Bei Zeitgleichheit erhalten die Teilnehmer die gleiche Rangziffer. (Fortsetzung folgt.)

